



Parlamentarischer Abend 2015

Best Practice
aus den Mitgliedsunternehmen



Brüsseler Kreis

Arbeit INKLUSIVE! Die exklusive Werkstatt

Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten in regionalen Betrieben und Unternehmen

Ziel

Ziel des Angebots ist es, Menschen mit Handicap, unabhängig von Art und Schwere der Behinderung, eine möglichst umfassende Teilhabe am Arbeitsleben zu ermöglichen sowie das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung im Arbeitsalltag zu fördern. Unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und Anliegen sollen die Menschen mit Behinderung in regionalen Betrieben und Unternehmen platziert, entsprechend qualifiziert und kontinuierlich begleitet werden. Auf die Beteiligung des Einzelnen bei der Suche nach einem passenden Arbeitsplatz und dessen Ausgestaltung sowie auf eine verlässliche fachliche Begleitung wird dabei großer Wert gelegt.

Beschreibung

Derzeit stellt die St. Gallus-Hilfe im Schwarzwald-Baar-Kreis 34 Werkstattarbeitsplätze zur Verfügung, davon 15 im Berufsbildungsbereich (BBB) und 19 im Arbeitsbereich (AB). Im Regelfall befinden sich die Arbeits-/Praktikumsplätze nicht in einem „Werkstattgebäude“ im klassischen Sinne, sondern in Betrieben und Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarkts in der Region. Die Auswahl der Arbeits-/Praktikumsplätze erfolgt individuell und abhängig von den Wünschen und Fähigkeiten der jeweiligen Person. Aktuell sind beispielsweise folgende Betriebe „Kooperationspartner“: Deutsches Rotes Kreuz, Kommune, Kreistierheim Donaueschingen, Pflanzengroßhandel, Getränkemarkt, Pferdehof, KFZ-Werkstatt, etc.

Fachkräfte (Arbeitserzieher) arbeiten aufsuchend und begleiten bzw. betreuen (bei regelmäßigen Besuchen) sowohl den Menschen mit Behinderung als auch den Arbeitgeber bzw. den Ansprechpartner („Betriebspaten“) im Unternehmen. Ferner kümmert sich die Fachkraft um Unterstützungsmöglichkeiten, beispielsweise Vorrichtungen, die für den jeweiligen Arbeitsprozess hilfreich sind. Um die notwendige Verlässlichkeit gegenüber den Menschen mit Behinderung gerade auch in Krisensituationen gewährleisten zu können, bietet die St. Gallus-Hilfe in kleinem Umfang teilstationäre Plätze zur Bildung, Förderung und Unterstützung in einer eigenen Werkstatt an. Hier werden Produktionsaufträge von regionalen Firmen bearbeitet.

Die Menschen mit Behinderung entscheiden selbst und werden bei diesem Prozess entsprechend begleitet, ob sie im geschützten Rahmen einer Werkstätte tätig sein möchten oder entsprechend ihrer Fähigkeiten einen (ausgelagerten) Arbeitsplatz in einem regionalen Unternehmen anstreben. Die Gestaltung von Übergängen auf den ersten Arbeitsmarkt bildet zudem einen wichtigen Baustein des Konzepts. Aufgrund der großen Nachfrage gerade von jungen Menschen und dessen Familien für dieses Angebot ist eine Ausweitung auf 50 Plätze beantragt.

Kontakt

Stiftung Liebenau | Siggenweilerstraße 11, 88074 Meckenbeuren | www.stiftung-liebenau.de
Ansprechpartnerin: Barbara Reichstein | Ambulante Dienste und Arbeiten; St. Gallus-Hilfe |
Tel. 07721/2068269 | E-Mail: barbara.reichstein@st.gallus-hilfe.de